

## Das Wohl des Kindes

Das Wohl des Kindes ist ein großer Begriff mit viel Bedeutung aber trotzdem ist der Sinn dahinter einfach zu verstehen. Egal was wir tun oder wie wir uns entscheiden, wir sollten immer darauf achten, dass unsere Entscheidungen, sofern sie Kinder betreffen, ihnen helfen und nicht schaden. Leider kommt die Frage des Kindeswohls oft erst dann auf, wenn ein Kind in Gefahr ist oder Gefahr droht.

Fragen sie ihr Kind einfach mal was es gerne macht oder wann es ihm besonders gut geht. In der Kita Grenzenlos in Veldenz habe ich einige Kinder gefragt was sie machen damit es ihnen gut geht oder was für sie wichtig ist. Dabei kamen vielfältige Antworten heraus.

Vielen Kindern geht es gut, wenn sie einfach spielen können, wer der gewünschte Spielpartner ist war sehr individuell und von Kind zu Kind unterschiedlich. Mal sind es andere Kinder oder Freunde aus der Kita, ein andermal Geschwister, egal ob groß oder klein, oder doch auch mal ohne ein anderes Kind, ganz alleine spielen.

Ein anderes Kind hat die Frage sehr wörtlich genommen, was es so macht damit es ihm gut geht. Es sagte: „Wenn ich krank bin gehe ich zum Arzt, dann geht’s mir wieder gut.“ Ich war selbst ein wenig überrascht durch diese Antwort, aber natürlich hat das Kind damit Recht.

Andere Kinder berichten mir von ihren Hobbies, die sie gerne ausüben, wie zum Beispiel Schwimmen oder Reiten und sie wissen, dass es wegen Corona im Moment nicht so gut klappt mit dem verfolgen ihrer Hobbies.

Andere Kinder genießen die Zeit, die sie gerade wegen der Corona-Pandemie mit ihren Eltern verbringen können und schätzen diese zusätzliche Elternzeit sehr.

Ein Kind sagt es fährt gerne Bus, denn der Bus bringt ihn immer dahin wo es ihm gut geht. Für ihn sind diese Orte die Kindertagesstätte und Zuhause.

Ein anderes Kind sagt es geht ihm gut, wenn es sich zwischendurch auch mal ausruhen kann. Dann hat es wieder Kraft und ist nicht mehr müde.

Ein Mädchen war sehr überzeugend mit der Aussage: „Ich trinke gerne Tee, dann wird’s schön warm im Bauch.“

All diese verschiedenen Aussagen und Ansichten der Kinder zeigen, dass Kinder schon ziemlich gut wissen was ihnen gut tut und was sie brauchen. Wenn man dahinter schaut, sieht man auch die Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention. Kinder wissen um ihre Möglichkeiten und Rechte ohne direkt zu wissen, dass es ihre angeborenen Rechte sind. So ist für sie sehr wichtig, dass sie ihr Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel haben. Sie wissen auch, dass sie medizinisch versorgt werden, wenn sie krank sind und dass es ihnen physisch wie psychisch gut gehen soll. Es ist fast egal wie alt ihr Kind ist, oft wissen sie was gut für sie ist.

Fragen sie ihr Kind einfach was es braucht. Oft sind es ganz kleine Dinge, wie eine Tasse Tee, die ihr Kind glücklich machen.